



Die Wieslocher Sportlerehrung im Palatin hatte ein sehenswertes Programm zu bieten: Dazu gehörten die Auftritte der Abteilung Rhythmische Sportgymnastik der TSG (li.) und von Trialfahrern des MSC Schatthausen: Raphael Pils (im rechten Bild links), der später zum Sportler des Jahres geehrt wurde, zeigte zusammen mit Jonathan Sandritter sein Können. Fotos: Pfeifer

Beide können sogar Weltmeister werden

Ye Wang und Raphael Pils wurden zu Wieslochs Sportlern des Jahres geehrt – TSG-Basketballer zur besten Mannschaft gekürt

Wiesloch. (rö) „Ich wusste von nichts.“ Ye Wang machte sich keine Mühe, die freudige Überraschung zu verbergen. Alle Beteiligten hatten dichtgehalten und so wurde Wieslochs neue „Sportlerin des Jahres“, Deutsche Meisterin im Badminton (AK 45) von der TSG Wiesloch, von ihrer Auszeichnung regelrecht verblüfft. Gelassener reagierte da schon Raphael Pils: Der 16-jährige Fahrradtrialfahrer des MSC Schatthausen, der 2010 Deutscher Meister, Europameister und Vizeweltmeister in der Juniorenklasse geworden ist, hatte angesichts seiner zahlreichen Erfolge schon damit gerechnet, dass er zumindest in die engere Wahl kommen würde. Dass er dann tatsächlich zu Wieslochs „Sportler des Jahres“ gekürt worden ist, sei für ihn „auf jeden Fall“ eine Auszeichnung. „Das ist ja nicht irgendein Preis“, erklärte Raphael Pils im Gespräch mit der RNZ.

Komplettiert wurde das Ergebnis durch die erste Basketball-Herrenmannschaft der TSG Wiesloch, die zu Wieslochs „Mannschaft des Jahres“ gewählt wurde. Die „Tigers“ um ihren Trainer Frank Niedrig hatten sich 2010 den ersten Platz in der Bezirksmeisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga Baden gesichert. Im Erfolgjahr purzelten die Rekorde: Es gab die meisten Siege in einer Saison in der Vereinsgeschichte (15 in 16 Partien) und auch den höchsten Sieg – mit satten 65 Punkten Unterschied. Dass die „Tigers“ nach dieser Erfolgsserie ih-



Wieslochs OB Franz Schaidhammer (li.), TSG-Vorsitzender Manfred Walter (2.v.li.) und Melanie Steiner (3.v.re.), Leiterin der TSG-Basketballabteilung, mit Wieslochs „Sportlern des Jahres 2010“: MSC-Fahrer Raphael Pils (4.v.li.), TSG-Badmintonspielerin Ye Wang (6.v.li.) und den Basketballern der „Tigers“. Foto: Pfeifer

ren Biss nicht verloren haben, beweist die laufende Saison: Als Aufsteiger stehen sie derzeit auf dem dritten Tabellenplatz.

„Ich bin lockerer und entspannter als früher“, sagte Ye Wang. Sie ist 1990 aus China nach Deutschland gekommen, hat für die TSG Wiesloch 1991/92 in der Zweiten Bundesliga und anschließend für weitere Vereine ebenfalls höherklassig gespielt. Nach einer Verletzung war sie einige Jahre nur als Trainerin tätig, unter anderem als Landestrainerin beim baden-württembergischen Badminton-Verband. Seit sie wieder aktiv Badminton spielt, ist sie nach eigener Aussage

„nicht mehr so verbissen“ wie früher und hat „viel Spaß dabei“. Als Saisonhöhepunkt steht im August ihre erste Teilnahme an einer Weltmeisterschaft an: „Ich möchte ein paar Mal weiterkommen und werde alles geben“, sagte Ye Wang.

Kurz vor einer Weltmeisterschaft steht auch Raphael Pils: Nach den Erfolgen im vergangenen Jahr, die ihn zu Wieslochs „Sportler des Jahres“ machten, ist er auch 2011 wieder Deutscher- und Europameister geworden. Ende August bei der WM in der Schweiz ist „ein Podiumsplatz mein Ziel“, so der 16-Jährige aus Mauer, der seit zehn Jahren auf dem Tri-

alrad sitzt und in der Woche mindestens viermal trainiert.

Die Kür der „Sportler des Jahres“ war der Höhepunkt der städtischen Sportlerehrung im Palatin, in der insgesamt 311 Sportler mit der Dietrich-Ewert-Medaille, Urkunden und Präsenten ausgezeichnet wurden. Stefan Fürstenau, stellvertretender TSG-Vorsitzender, moderierte den Abend, die Jugendgemeinderäte Dilara Altun, Lisa Klink und Rustam Nasibov verlasen die Namen der Sportler, die sich mit Siegen bei Kreismeisterschaften oder sogar höherwertigen Wettkämpfen für die Ehrung qualifiziert hatten (siehe auch Kasten rechts). OB Franz Schaidhammer wies darauf hin, dass man aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Stadt die Sportlerehrung zunächst hatte ausfallen lassen wollen: Dank der Sponsoren MLP, Sparkasse, Werbegemeinschaft und Volksbank sowie des an diesem Abend unentgeltlich arbeitenden Palatin-Teams habe man sie nun doch durchführen können. Dass sich das gelohnt hat, zeigten die leuchtenden Augen vor allem der jüngeren Sportler, wie sie auf die Bühne durften.

Für ein erstklassiges Unterhaltungsprogramm sorgten die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik der TSG, die beiden MSC-Trialfahrer Raphael Pils und Jochen Sandritter, die jungen Turnerinnen des VfB-Kinderkrams sowie die große Garde der KG Blau-Weiß.

ERFOLGREICHE SPORTLER

Wiesloch. (rö) „Es macht mich stolz, wenn ich sehe, wie erfolgreich unsere Sportler sind“, sagte Wieslochs OB Franz Schaidhammer auf der Bühne des Palatins. Dort durfte er insgesamt 311 Sportler für ihre Leistungen im Jahr 2010 auszeichnen – von Erfolgen bei „Jugend trainiert für Olympia“ über Siege bei Kreis- und Gaumeisterschaften, Siege und Platzierungen bei Bezirks- und Badischen, Nordbadischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen, Südwestdeutschen und Südostdeutschen Meisterschaften. Für Siege bei Deutschen Meisterschaften wurden Andrea Ziegler (SG Wiesloch, Sommerbiathlon), Ye Wang (TSG Wiesloch, Badminton), Laura Grasemann (Skiclub Wiesloch, Freestyle), Wolf-Rüdiger Kannenberg (SG Wiesloch, Schießen), Timo Schumann (SG Wiesloch, Schießen) geehrt, für Platzierungen die MSC-Fahrradtrialer Martin Engelhart (4.) und Robert Schiek (5.), die TSG-Fechter Gert Bürckholdt (3.) und Martin Eitz (2.) sowie Siegfried Hach (SG Wiesloch, Schießen, 2.).

Als Mannschaft zweimal Deutscher Meister im Fahrradtrial wurde der MSC Schatthausen (mit Matthias Mrohs, Sebastian Hoffmann, David Hoffmann und Raphael Pils). Meister wurde auch TSG-Volleyballer Hans-Jürgen Wagner (mit der Ü53-Mannschaft der TSG Backnang). Zweite Plätze holten für die TSG-Handballer Ronja Ruß (mit dem Team Baden) und die Senioren-Florettfechter der TSG (Marco Bernhard, Gert Bürckholdt, Martin Eitz und Raphael Mosbach mit den Trainern Sebastian Fritz, Dominic Bernhard, Martin Günther und Adolf Beer), einen fünften Platz schafften die TSG-Einradfahrer (Larissa Mallok und Janneke Rother mit Trainer Wolfgang Schaper). Einen dritten Platz bei der Deutschen Mannschaftshochschul-Meisterschaft errang TSG-Fechter Dominic Bernhard.

Für die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften wurden geehrt: Raphael Pils (MSC, WM-Zweiter), die TSG-Judoka Eyüp Soylu (WM-Zweiter) und Peter Rebscher (WM-Dritter), Fahrradtrialer Matthias Mrohs vom MSC (WM-6.), für ihre Erfolge im Judo Kata Michael Hecker und Daniel Booß von der TSG (WM-7. als Mannschaft), Thomas Mrohs (MSC-Fahrradtrial, WM-13.), die TSG-Fechter Marco Bernhard (WM-15.) und Raphael Mosbach (WM-37.). Bei Weltjugendspielen waren die MSC-Fahrradtrialer Noah Sandritter (8.), Max Eiseler (10.), Andreas Depil (22.) und Jonathan Sandritter (24.) am Start, bei Europameisterschaften David Hoffmann (3.) und Sebastian Hoffmann (6.), ebenso Schachspieler Andreas Rein (Schachfreunde Baiertal, EM-35.). Das „Goldene Sportabzeichen“ legten von der TSG Wiesloch ab: Karin Uhly (zum 35. Mal), Eugen Kaufmann (30), Margit Steinmann, Helga Zimmermann und Harald Kempf (alle zum 15. Mal).